

Zwischen Jugendkultur & rechter Ideologie?

Analyse und Gespräch über rechtsextreme Jugendliche

21.10.2025 | 18.00 – 20.30 Uhr | digital

Im ersten Teil

der Veranstaltung diskutieren Andrea Röpke, Journalistin und Autorin, und eine Mitarbeiterin der pro:dis Beratungsstelle für Distanzierungsarbeit. Sie analysieren, ob und warum rechte Jugendgruppen in Deutschland und speziell in Sachsen wachsen.

Was sind gesellschaftliche und politische Ursachen? Sind Proteste gegen CSDs, rassistische Parolen bei Dorffesten und Mitgliedschaften in rechtsextremen Jugendgruppen Ausdruck einer geschlossenen Ideologie oder manches nur Jugendkultur? Und welche Antworten kann eine Zivilgesellschaft sowie Jugendarbeit darauf finden?

Referent:innen

- Andrea Röpke, Journalistin und Autorin
- Mitarbeiterin von pro:dis – Qualifizierung und Distanzierungsberatung in Jugendarbeit und angrenzenden Arbeitsfeldern | AGJF Sachsen e.V.

Im zweiten Teil

wollen wir in moderierten Kleingruppen in den Austausch kommen und miteinander diskutieren. In den Kleingruppen soll intensiv über Eure Erfahrungen und Eure Fragen gesprochen werden. Bitte gebt daher bei der Anmeldung eins der folgenden Themengebiete an und trefft andere Engagierte aus den Bereichen:

- Offene Freizeittreffs für Jugendliche
- Politische Bildungsarbeit
- Schule
- Öffentlicher Raum
- Digitaler Raum und Soziale Medien

Zielgruppe

Herzlich eingeladen sind alle in Sachsen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten, die sich für demokratische Kultur und vielfältige Lebensweisen einsetzen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet digital statt.

Anmeldung

Anmeldung bitte **bis 18.10.2025** an veranstaltung@tolerantes-sachsen.de mit Angaben von Namen, Organisation, und einem Themenwunsch für die Kleingruppe.

Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Förderverein Tolerantes Sachsen e.V. personenbezogene Daten (wie z.B. Ihre E-Mail-Adresse). Diese werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung der Anmeldung gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe dieser personenbezogenen Daten an Dritte. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter koordination@tolerantes-sachsen.de widersprechen.

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hauserecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-Gruppe.

Förderung

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch